JUNGWACHT
SCHÜPFHEIM
ST. MICHAEL

Ausgabe November 2016

JW-AKTUELL

Inhaltsverzeichnis

Und es geht schon wieder los! 3
Das Wort der Scharleitung 4
Die alten Jungwacht – Zeitschriften 5
Rückblick: Sommerlager 2016 6
Al Jungwacht by Chefkoch Bühlmann 12
Scharwerbetag: FUNSPORTTAG 15
Vorstellung der neuen Hilfsleiter 16
Gruppenstundenrückblick 18
Abschied von MPF und IVO 20
Alt aber nicht vergessen – Gruppe Piranhas 1983 / 1999 25
Rätselecke 28
Tipps und Tricks 29
Kunterbunt 30
Impressum 31
Schlusswort 31

Und es geht schon wieder los!

Liebe Jungwächter, Eltern, ehemalige Vereinsmitglieder, sowie Freunde der Jungwacht Schüpfheim

Wie es der obige Titel schon aussagt, hat ein neues Vereinsjahr in der Jungwacht begonnen.
Wie jedes Mal bringt auch dieses Jahr wieder Veränderung mit sich, sei es im Leitungsteam oder auch in den einzelnen Jungwachtgruppen.

So haben wir uns auch entschieden wieder etwas Neues einzuführen. Die Rede ist von dieser Jungwacht Zeitschrift, welche zwei bis dreimal pro Jahr erscheinen wird. Ziel dieser Zeitschrift ist es unseren Mitgliedern und Interessierten über verschiedene Tätigkeiten in- und ausserhalb der Jungwacht zu berichten. Diese Idee ist jedoch nicht komplett neu. Denn schon Jahre zuvor veröffentlichten wir ein solches Magazin, um auf die Jungwacht aufmerksam zu machen und um der Öffentlichkeit zu zeigen was dieser Verein alles zu bieten hat. Auf der nächsten Seite erfahrt ihr mehr über die alten Zeitschriften.

Dieses Magazin wird von Adrian Portmann mithilfe des ganzen Leitungsteams produziert. Zusätzlich arbeiten auch Gastredaktoren wie in dieser Ausgabe Timon „Heini“ Roth (ehemaliger Jungwächter) an diversen Texten und Ideen mit.

Diese erste Ausgabe blickt auf coole Erlebnisse vom letzten und dem neuen Jungwachtjahr zurück. So enthält sie Bild und Text über das letzte Sommerlager, die spannenden Gruppenstunden und auch diverse Anlässe der Jungwacht Schüpfheim. Aber auch andere Themen sind in diesem Blatt zu betrachten. Denn das Leitungsteam hat sich stark verändert, sei es durch die neuen Hilfsleiter oder auch die Besetzung der Schar- bzw. Lagerleitung. Die Hilfsleiter und ehemalige Scharleitung werden sich in dieser Ausgabe vorstellen.

Auch wird mit dieser und allen folgenden Ausgaben auf die Veränderung der Jungwacht zurückgeblickt. Deshalb werden im Kapitel „Alt aber nicht vergessen“ frühere Jungwacht-Gruppen von heutigen Leiter vorgestellt.

Doch die Jungwacht wäre nicht die Jungwacht, wenn wir nur Informationen herunterprellen würden. Deshalb sind auch Jokes, spezielle Ereignisse im Verein, diverse Rätsel und auch Wissenswertes für jedermann im Magazin enthalten. Wenn ihr nun denkt, dass ihr eine coole Idee für weitere Themen habt, könnt ihr diese uns gerne erzählen oder auch per Mail, Jungwacht - Website oder der handelsüblichen Brieftaube mitteilen.

Zusätzlich zu all dem wird es manchmal auch eine Spezial-Ausgabe geben, welche jeglichen Klaumauk, Mumpitz und Jokes enthält.

Wir von der Redaktion und das ganze Leitungsteam freuen sich auf neue Erlebnisse in diesem Jahr. Auch hoffen wir, euch mit dieser Zeitschrift die Arbeit der Jungwacht St. Michael Schüpfheim genauer vorzustellen und wünschen viel Spass beim Lesen.

Tapfer und Treu
Adrian „Bulatti“ Portmann

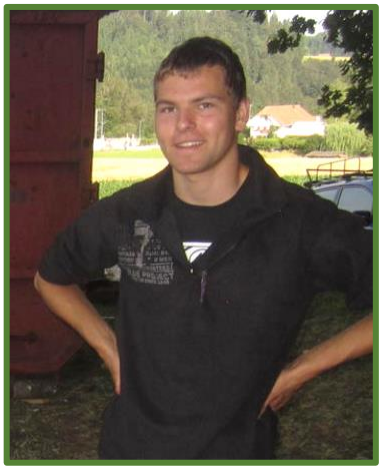
Das Wort der Scharleitung

Liebe Leser und Leserinnen

Wir, die neue Scharleitung, Sandro Schmid und Ardian Stalder, begrüssen euch zur allerersten Ausgabe des „Jungwacht Aktuell“. Mit unserer langjährigen Erfahrung in der Jungwacht St. Michael Schüpfheim, die in der Summe 23 Jahren beträgt, freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen.

Vieles hat sich seit letztem Jahr verändert, wie z.B. dass es ab diesem Jahr ein JW-Aktuell gibt und wir vier neue Hilfsleiter ins Leitungsteam aufnehmen können. Ausserordentlich freut es uns, dass wir zehn neue Jungwächter in der Schar begrüssen dürfen.

Nachdem das Jungwachtjahr seit längerem begonnen hat, dürfen wir bereits auf positive Erlebnisse zurückschauen. Dazu gehört der ultra legendäre Scharwerbetag, der von einer Horde wilden, tapferen und treuen Jungwächtern besucht wurde. Auch die ersten Gruppenstunden haben stattgefunden. In welchen innerhalb der Gruppe selbst noch mehr, noch bessere und noch tollere Erlebnisse erfahren durften und werden.



Das Leitungsteam traf sich schon etliche Male, um das erneut tolle Jahr zu planen. Jetzt, wo die Herbstferien vorbei sind, kommt das Jungwachtjahr auf Hochtouren und wenn ihr wissen wollt, was wir Tolles für euch geplant haben, müsst ihr die Anlässe fleissig besuchen.

cróga agus dílis

Sandro Schmid **Ardian Stalder**

Was da alles ächt uf üs zuechond ;)

Die alten Jungwacht – Zeitschriften

Wie schon gesagt gab es schon früher ein Jungwacht – Magazin unter dem Namen „Plauschblatt“, welches viele coole Informationen enthielt. Wusstet ihr zum Beispiel, dass die Jungwacht vor 30 Jahren ein jährliches Skirennen durchführte, welches beim Schüpfer - Skilift stattfand? Ihr werdet in der nächsten Ausgabe mehr über dieses Skirennen und andere Anlässe erfahren. Das Plauschblatt wurde meistens 2 - 4 Mal pro Jahr veröffentlicht. Das erste Jungwacht - Magazin wurde 1980 veröffentlicht.

Durch die Jahre war es zeitlich scheinbar nicht mehr möglich ein solches Magazin zu veröffentlichen und das ganze wurde einige Jahre eingestellt. Doch im Jahr 1999 hat es wieder ein paar Leiter gepackt und es erschien die „Jungwachtszeitschrift“.

Bei Planung und Schreiben vom „Jungwacht - Aktuell“ kamen natürlich viele Inspirationen von den alten Magazinen.

Allgemeine Fakten zum alten Magazin:
Namen: Plauschblatt
Veröffentlichungsdauer: 7.1.1980 - 10.11.1986
Ausgaben pro Jahr: 2 - 4 Magazine pro Jahr
Beschreibung: Das Plauschblatt enthielt Neuigkeiten der Jungwacht, einzelne Leitervorstellungen und Erlebnisse aus Scharanlässen z.B. das Fussballturnier. Ausserdem gab es Spezial- Ausgaben wo ausschliesslich Tipps, Tricks und Jokes enthalten waren.

Spezielles: Im Unterschied zu den neuen Magazinen wurde das Plauschblatt komplett in Schwarz / Weiss und im Format A4/A5 gedruckt. Zusätzlich wurde pro Ausgabe ein exklusives Titelbild von Hand gezeichnet.

Titelseite „Plauschblatt“ März 1983

Allgemeine Fakten Neuauflage:
Name: Die Jungwachtszeitschrift
Veröffentlichungsdauer: 1999 - 2000
Ausgaben pro Jahr: 1-2 Magazine pro Jahr
Beschreibung: Das neue Magazin enthielt ca. 25 Seiten. Die Struktur war ähnlich wie in dieser Zeitschrift und wurde natürlich auch vom legendären Plauschblatt inspiriert. Die Erstausgabe enthielt im speziellen auch der Ausflug ins Technorama und auch den Lagerrückblick.

Spezielles: Wusstet ihr, dass im Jahr 2000 die Gruppe Piranhas zum zweiten Mal gegründet wurde. Für mehr Infos siehe Seite 26.

Titelseite „Die Jungwachtszeitschrift“
Herbst 1999

Rückblick: Sommerlager 2016

Die Vorfreude war gross, doch das Sommerlager ging auch schnell wieder vorbei. Trotzdem haben wir in diesen zwei Wochen sehr viel erlebt. Deshalb können wir in diesem Kapitel auf viele tolle Geschichten zurückblicken.

Das Ganze fing am Donnerstag - Abend (07.07.2016) an, als alle Leiter die Schüür ausräumten bzw. die Mulde einpackten. Es ging recht schnell und so hatten wir wieder einen neuen Mulde-Rekord zu verzeichnen, denn wir waren schon vor 20:00 Uhr mit der Sause fertig. Zum Schluss wurde natürlich auch unser Klavier zum letzten Mal eingeladen.

Am Freitag (08.07.2016) wurde dann der Spatenstich für unser neues Lagerdorf gemacht und der Aufbau konnte losgehen. Bis zur Ankunft des JW – Cars wurde das Esszelt, die Küche, alle sanitären Anlagen und vieles mehr aufgebaut. Zusätzlich kam Stefan und stimmte das Klavier ein ☺.

Sonntag 10.07.016: Nach dem Reisesegengottesdienst ging das Wikingerschiff der Jungwacht Schüpfheim vom Heimathafen Richtung Schwarzwasserbrücke. Der Chauffeur erzählte mit rauer Stimme seidenfeine Witze und Geschichten. Sobald das Schiff ankam fing der Aufbau der Wikingerhäuser der einzelnen Gruppen an.
Am Abend fieberten wir gemeinsam dem spannenden Fussball EM-Final mit, welcher mit der Verlängerung für eine späte Nachtruhe sorgte.

Wie jedes Jahr waren die Specials der einzelnen Hausvorbauten nicht zu übersehen. So baute die Gruppe Gorillas einen Wikingerbunker mit einer ChupaChups - Galleonsfigur, die Dromedars einen getarnten Wachturm, die Sharks einen multifunktionalen Witterungswall nach alter Häggarart und die Anacondas einen Kaffekranzeggä zum ausgruihen nach einer Wikingerschlacht. Die älteste Gruppe quartierte sich im Wald ein.

Am zweiten Lagertag (11.07.2016) lernten wir Wikinger, wie man richtig mit Baumaterial umgeht und wie man ein Berlinerzelt aufstellt. Als Belohnung für die harte Arbeit durften wir uns über eine steile Felswand abseilen. Am Montagabend wurde der schönste Gruppenplatz gekürt.

12.07.2016: Um neues Land erreichen zu können, erteilte uns Häggar den Auftrag Wikingerschiffe zu bauen, welche später dem Schwarzwasser standhalten mussten. Der Regen liess nicht locker, doch wir tobten uns trotzdem beim Geländespiel am Nachmittag aus.

Am Abend sangen wir gemeinsam dem Regen entgegen und bekamen Unterstützung von Dimitri als Gitarrenträllerer, sowie Eric und Noah als Stimmungsführer. Zusätzlich stiess mit Stefan noch ein altbekannter Wikingerbarde hinzu, welcher sein Klavier mitbrachte ☺

13.07.2016: Wie jedes Jahr fand am Mittwoch unsere grosse Wanderung statt. So machten wir uns gut ausgeruht auf den Weg zur Burgruine Grasburg, um diese zu erobern und sie unser Eigen zu nennen.
Nach langem Marsch im Regen, standen wir vor den Toren der Burg und erklommen ihre Mauern mit Wikingerkampfschrei, worauf eine Wandergruppe erschrak.

Als wir dann am späteren Nachmittag erschöpft in Schwarzwasser wieder ankamen, gab es am Abend ein cooles Gruppenbrätle. Dabei konnte jede Gruppe für sich bei ihrem Gruppenplatz feinste Schoggibananen inenspitzen und den restlichen Abend miteinander am Lagerfeuer geniessen.

Am Donnerstag (14.07.2016) stellten wir für unsere Heiligen Götter Ottokar und Winnibald Kampfflaggen her und am Nachmittag bauten wir Burgen, um diese Flaggen zu schützen. Zusätzlich gab von Seiten des Bouteams eine kleine Überraschung, denn sie hatten eine Sauna aufgebaut, welche alle Jungwächter nach dem Burgbau ausprobierten. Am Abend gab es dann noch ein nervenaufreibendes, actiongeladenes Nachtgame, welches alle Jungwächter müde ins Bett brachte. Wie man bei den unteren Bilder sieht hatten auch unserere zwei Geissen sehr Freude am Lager und jagten voller Ehrgez Ivo hinterher.

Am Freitag war Odin uns Wikingern positiv gesinnt und bescherte uns in den nächsten Tagen schöneres Wetter. Yeyyyyyyyy. So stellten wir Fackeln her und verteidigten unsere Flaggen bei dem Spiel „Capture the Flag“.

16.07.2016: Nach Sechs Tagen Lager sind wir von unseren Göttern Ottokar und Winnibald in die Badi verscheucht wurden, um wieder einmal unsere Bärte zu waschen. Wie es Brauch ist tollten wir an diesem sonnigen Tag herum und kehrten frisch und gut gelaunt auf den Lagerplatz zurück.

Zu aller Überraschung wurden am Abend alle Hilfsleiter getauft und sind somit nun offiziell im Leitungsteam aufgenommen.

Am Sonntag (17.07.2016) war der Besuchstag, an welchem die Verwandten aller Jungwächter nach Schwarzwasser kamen um zu sehen, was wir alles schon erlebt haben. Nach dem traditionellen Lagergottesdienst, wobei „ds Hippigspeistli“ natürlich nicht fehlen durfte, verspeisten wir das Mittagessen und anschliessend konnten alle noch den Lagerplatz besichtigen. Nach der baldigen Verabschiedung der Verwandten machten wir uns mit Rucksack, Axt, Victorinox-Sackmesser und dem Schlafsack auf ins Highlight des ganzen Lagers: **das Biwak**.

Beim Biwak, welches bis am Dienstagnachmittag dauerte, sind die einzelnen Gruppen gemeinsam unterwegs um neues zu entdecken. Das Outdoor-Übernachten, sei es im Wald oder bei einem Bauernhof, verbreitet immer ein cooles Feeling und wenn man am Abend noch den mitgebrachten Gruppenspäck inenspitzen kann wird das ganze nochmals prickelnder.
Die erste Gruppe machte sich auf einen langen Marsch und erreichten einen Tierpark. Andere begaben sich in die Stadt Bern. Dort studierten sie die Gebäude und erklommen den Münsterturm. Auch an der Hygiene musste man arbeiten. So machte sich eine weitere Gruppe auf zum Westside und genoss einen coolen Badetag. Die Gruppe Sharks entdeckte auf ihrer Wanderung eine mystische Höhle welche sie auskundschafteten.
Die Spezialeinheit Eisbären wurde auf eine Survivaltour geschickt, um das Fährtenlesen zu erlernen.

Sie wurden weit weg vom Lager ausgesetzt und mussten ohne Hilfsmittel zurück zum Lagerplatz finden. Diese Aufgabe erfüllte die Gruppe und nun hat der Stamm erfahrene Fährtenleser.

So erlebten die Wikinger während dem Biwak viele interessante Sachen, welche sie unserem Stamm überliefern konnten. Nachdem am Abend die Buebekönig-Wahl stattfand, bei welcher der Chef für den Bubentag gewählt wird, gab es noch zum Abschluss ein Nachtblock: das legendäre Salzgame.

Bei diesem Spiel müssen die einzelnen Gruppen Salzwasser von den Dealern ergattern. Da aber die Dealer grosse Halunken sind, schmuggeln sie auch manchmal Zuckerwasser herum. Danach muss das Salzwasser auf den zugeteilten Gruppenplätzen aufgekocht und danach zur Bank gebracht werden. Natürlich muss darauf geachtet werden, dass das Salz nicht von der anderen Gruppe wegstibizt werden. Am Schluss gewinnt die Gruppe, welche Odin mit mehr Salz beliefert.

Am Mittwoch konnte sich die älteste Gruppe als Leiter beweisen. Am Bubentag hatten sie das Sagen und die Buben hatten die Segel. Thors Hammer wurde geschwungen, und eine Gruppe hat den Sieg geholt. Beim gemütlichen Gruppenkaffee liessen sie den Abend ausklingen.

Am Donnerstag (21.07.2016) bauten wir zusammen Tresore, um unsere erbeutete Schätze zu sichern. Am Nachmittag haben wir noch den Wikingerspeck abtrainiert, indem wir diverse JW Games durchführten. Anschliessend testeten wir noch die Schiffe welche wir letzte Woche gebaut haben.

Nach diesem abwechslungsreichen Tag genossen wir den Abend mit einem letzten Gruppenkaffe in diesem Lager. Dabei gab es viele Geschichten zu erzählen und den letzten Lagerspeck zu schnabulieren.

Am Freitag war es dann soweit und der Abbau des Lagers begann. Als erstes wurden alle Gruppenplätze mit den Vorzelten abgeräumt, was wie fast jedes Jahr immer wieder mühsam war, da es plötzlich anfing zu Regnen. Nachdem dies geschafft wurde, machten die Jungwächter noch eine Game-Olympiade und die Leiter bauten die Sanitäranlagen ab. Am Nachmittag wurde dann das Abschlussfeuer vorbereitet und alle Materialien zur Mulde gebracht.

Das Ganze ging durch die Mithilfe aller Jungwächter recht zügig voran, so dass wir um ca. 18:00 fertig waren. Anschliessend assen wir gemütlich Hot Dogs und wir warteten gespannt auf das Anzünden des Abschlussfeuers.

Wie jedes Jahr sind alle nach dem Abbau in unterschiedlicher Stimmung

Leiter „Fuulänzä, nüüd Schaffe“	Jungwächter „Hets ächt no e Hot Dog föörig“	Kuchi-Team „Fit wie es Pommfrit! ☺“

Während dieser riesige Berg von Holz anfing zu brodeln haben wir durch die Rede von MPF und Ivo gut gelaunt auf die vergangenen zwei Wochen zurückgeblickt. Wie jedes Jahr verabschiedeten wir uns dann auch noch von den aus der Schar austretenden Leiter und speziell auch von den Scharleitern. Da in den letzten Jahren unsere kleinen Trompeten, welche im Lager immer gebraucht wurden, nicht mehr die neusten waren, haben uns IVO und MPF als Geschenk ein neues Clairon mitgebracht.

Als auch dieser Programmpunkt fertig war, genossen wir noch das Abschlussfeuer und gingen nach einiger Zeit zu unserem Schlafplatz, um fit für die Heimreise zu sein.

Am Samstagvormittag gab es zum zMorge Schoggidrinks und Nussgipfel. Anschliessend wurde noch das Kochzelt abgeräumt, der ganze Lagerplatz gefötzelt, sowie alles Gepäck in den Car eingeladen und zur Überraschung bekamen alle wieder ein Lagertshirt von Böume Mathias geschenkt. Am Bahnhof Schüpfheim wurden wir von den Verwandten herzlich begrüsst und verabschiedeten uns voneinander.

Fazit Lager 2016

Das Lager 2016 war für alle ein schönes Erlebnis. Wir haben sehr viel erlebt, neues dazu gelernt, aber auch eine grosse Portion Spass gehabt. Wie jedes Jahr ist dieses Lager mit hohem Aufwand verbunden, was hier unbedingt nochmals erwähnt werden sollte. Durch das gut organisierte Leitungsteam konnte ein zwei Wochen dauerndes Programm auf die Beine gestellt werden, um eine Abwechslung zum normalen Alltag anzubieten.

Wir freuen uns auf weitere tolle Lager mit euch!

Tapfer und Treu

Ide Jungwacht geits zue und her wie bide Wikinger, Arrrrrrrrg!

Thomi in luftiger Höhe

Yeyyy, üses neue Clairon

Z wiit unde Z verkrampft

Wie mer die JW so scheen seit:
«Ä Hüglete esch gund und get e gueti Luune»

Reesli empfiehlt denn neuen Leiter Sonnenschutz

Bachstei - Reihe, wie es sein soll!

Richi und Dimi am Liedli trällere

S Abwäsche daf natürli ned fehle ;)

Ned schlafe, schöst passiert eppis!

Ide Parka Raube Benny gfauts ou

Dominik Dachs - Die Eule, Da Film - R. O. R - U. S. A - Outo Stooop!!! - Toumiii, Tuut Tuut

Al Jungwacht by Chefkoch Bühlmann

Im Lager - Rückblick wurde ein wichtiges Thema nicht gross erwähnt: **das Lageressen!!!**

Denn so wie das Ess- und Kochzelt der zentrale Punkt auf dem Lagerplatz ist, so ist auch das seidenfreine Lageressen ein Highlight in der Jungwacht. Während dem ganzen Lager durften wir sehr gutes Essen von unserer Küchencrew mit Chefkoch (und Präses) Mathias „Böumä“ Bühlmann geniessen. Der sehr abwechslungsreiche Menüplan bot uns viele Leckerbissen. „Es gibt mehrer Lieblingsessen der Schar. So zum Beispiel Hamburger, Hotdog oder die sagenumwobene Fischstäblichallenge, welche die "Chuchi" in diesem Jahr, mit dem genialen Trick Milchshake, gewonnen hat“ so wie Matthias fröhlich erzählt.

Wie in einem normalen Zeltlager üblich wurden all diese Gerichte direkt auf dem Lagerplatz über dem Feuer gekocht. Dazu haben wir jedes Jahr eine grossausgestattete Küche und wie immer unser Unikat Kochofen, nach alter Bauart vom Hause Dädä und Co.

Auf die Frage welche Aufgabe jeder in der Crew hat, meinte Mathias: "Die einzige klare Rolle ist diejenige von mir, dem Küchenchef. Ich bin verantwortlich fürs Budget, Menüplanung, Mengenberechnung, Bestellungen, Einkauf, Einhalten der Essenszeiten, Kochmaterial und schaue für das Wohlergehen der Küchencrew. Dädä, Michi und Paax schauen fürs Holz, dass genügend davon vorhanden und gespalten ist. Aber ansonsten wird eigentlich munter abgewechselt. Vor dem Beginn des Kochens (sogenannt "Dä Töff alah") sitzen wir zusammen und teilen uns die Aufgaben auf. Je nachdem, wer zu was Lust hat, werden die Aufgaben aufgeteilt. Wenn jemand dann fertig ist hilft er den anderen. Es ist so wirklich ein tolles Kochen mit viel Spass und "Chasperli". Jeder weiss was es alles zu tun gibt und hilft sehr aktiv mit".

Gab es in diesem Lager lustige Vorfälle im "Chuchiteam“: „Es gibt nicht unbedingt den einen klaren lustigen Vorfall. Es geht in der Küche immer sehr lustig zu und her. Ein Küchenmitglied hatte zum Beispiel in diesem Jahr ein Hosenproblem. Dieses ging von einem kleinen Loch bis zur kompletten Teilung und zum Schluss noch zum blauen Anstrich. Es sind eigentlich die kleinen Missgeschicke und Wortakrobatik die das Küchendasein aufheitern, oder die kleinen Streiche gegen die Leiter“

Was ist euer Menü - Favorit beim Kochen: „Was so unser Favorit ist, ist noch schwierig zum Sagen. Was sehr viel Spass macht ist etwas Neues auszuprobieren, wie Gratin und Braten oder glasiertes Schinkli. Auch für das nächste Jahr haben wir schon ein paar neue Ideen, welche wir ausprobieren möchten. Im Zentrum steht dabei der Koreaofen“ meinte Mathias.

In diesem Jahr waren folgende Personen im Team vertreten. Dabei waren manche einzelne Tage und andere sogar ganze zwei Wochen anwesend, worüber wir vom Leitungsteam sehr dankbar sind. Wie im Leitungsteam, ist auch jedes Küchencrew-Mitglied für etwas bekannt.

- Mathias „Böumä“ Bühlmann ➔ Küchenchef, Tätschmeister, Stresstester
- Adrian „Felder“ „Stauder“ „Kochibär“ „Moudebär“ „Dädä“ Kaufmann ➔ die rechte Hand, Holzhacker
- Stefan „Fränzili“ Stadelmann ➔ der mit dem Hut tanzt, Jungwacht Barde
- Erich „Richu“ Koch ➔ Unterhaltungsmanager, Fit wie ein durch**geknalltes** Pommfrit
- Fabienne „Fäble“ Felder ➔ die mit dem Hund tanzt
- Antonia „Antonia“ Stalder ➔ die linke Hand
- Michael „Michi“ Stalder ➔ Fischstäbli Major Nr. 1, Holzhacker, Mann des edlen Töffs
- Manuel „Bagger“ Sprecher ➔ Fischstäbli Major Nr. 2, Holzhacker, Mann des edlen Schnauzers
- Zita „Zita“ Bucher ➔ Sous Chef Nr. 1
- Eliane „Ele“ Fuchs ➔ Sous Chef Nr. 2

Wir freuen uns schon auf weitere Leckerbissen im Lager 2017

Racletteabend der JW-Schüpfheim

Vor ca. 36 Jahren wurde ein Event von der Jungwacht durchgeführt, welcher nun alte Tradition ist. Die Rede ist natürlich vom Raclette Abend, welcher damals der sogenannte Raclette – Heinz das erste mal für die Jungwacht durchgeführt hat. Auch dieses Jahr veranstalten wir diesen Abend traditionellerweise im edlen weihnächtlichem Stil. Dabei kann feines Raclette inengespitzt, sowie köstliche Beilagen schnabuliert und das ganze auch mit einem feinem Wein genossen werden. Die wichtigsten Informationen sind auf dem untenliegenden Flyer ersichtlich.

Achtung: Dieses Jahr findet der Racletteabend im Haus an der Emme statt.

Scharwerbetag: FUNSPORTTAG

Auch dieses Jungwachtjahr wurde mit dem Scharwerbetag offiziell eingeläutet. Am sonnigen, aber kühlen Samstagnachmittag machte sich die Jungwacht Schüpfheim auf den Weg zur Oberstufen Turnhalle. Unter den Teilnehmer befanden sich auch sage und schreibe 8 neue Jungwächter, welche voll motiviert bei den Games mitmachten. Dort angekommen, zogen sich alle um und bereiteten sich auf den spassigen Nachmittag vor.

Gestartet wurde mit einem speziellen Völkerball, um die Zielgenauigkeit jedes Jungwächters zu testen. Dies wurde sehr gut gemeistert, die meisten Bälle kamen sehr präzise an. Nur selten flog ein Ball neben dem Ziel vorbei. Nach einer kurzen Pause, liessen alle ihre Muskeln spielen, bei einer Runde JW Rugby. Jeder Ball wurde hart umkämpft, denn es gab wichtige Punkte zu gewinnen. Der harte Körpereinsatz forderte seinen Tribut. Alle waren geschafft und brauchten eine stärkende Pause. Mit Kuchen und Getränken gestärkt, liefen sie zum letzten Spiel ein.

Als Vorbereitung wurde das Materiallager geplündert. Mit all den Materialien wurden zwei mächtige Burgen gebaut, um die anstehenden Angriffe abzuwehren. Es ging darum die feindliche Burg einzunehmen, um Sieger des Tages zu werden. Lange ging es hin und her, niemand könnte die Oberhand gewinnen. Doch plötzlich wurde eine Burg überlistet und der Tagessieger war erkoren. Feierlich wurde der Pokal übergeben und das Siegerteam wurde gefeiert.

So endete ein lustiger Scharwerbetag mit der Jungwacht und alle gingen glücklich und müde Nachhause.

Vorstellung der neuen Hilfsleiter

Neue Leiter

Der Lauf der Zeit bringt immer Veränderung mit sich. Denn im letzten Jungwacht - Jahr mussten wir uns von den langjährigen Jungwachtleitern Julian Baumann und Maurin Jenni verabschieden. Gleichzeitig dürfen wir dieses Jahr vier superlative neue Hilfsleiter im Leitungsteam begrüssen. Die Hilfsleiter unterstützen das Leitungsteam in allen Aufgaben und werden dann nach einem Jahr im Jungwachtlager traditionell getauft. Sie alle waren bei der ehemaligen legendären Gruppe «Eisbären» und stellen sich nun vor.
Das Leitungsteam wünscht den HFs toi toi toi und alles Gute

Ich war selber 7 Jahre als Bueb in der Jungwacht und bin jetzt Hilfsleiter. Meine besten Erlebnisse in der Jungwacht waren dabei das Biwak im Lager aber auch spontane Erlebnisse in den Gruppenstunden als wir zum Beispiel einen riesigen Laubhaufen gefunden haben und darin rumtrollten. Nun möchte ich die tollen Erfahrungen die ich in der Jungwacht erleben durfte auch der nächsten Generation weitergeben. Es wird eine tolle Zeit und wir geben unser Bestes um den Buben eine gute Freizeit zu bieten.

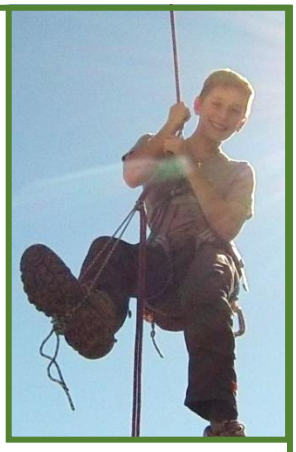
Noah Gutheinz

JW-Name: .....Nöge
Wohnort:..... Schüpfheim, Roormüli
Zivilstand: .....zurzeit ledig
Geburtstagdatum:..... 28.02.2001
In der Jungwacht seit:...2009 (3. Klasse)
Ehemalige Gruppe:.....Eisbären
Gruppenleiter bei: .....Jüngste
Hobbys: Jungwacht, Musig(JbS und MGS)
Lieblingsmusik: .....Rock, Hip Hop, Folk, Jazz, Funk und Blasmusik

Sascha Duss

JW-Name: ..... Sanchez, Säschu
Wohnort:.....Schüpfheim, Schwändi
Zivilstand: .....ledig
Geburtstagdatum:..... 12.09.2000
In der Jungwacht seit:.....2009 (3. Klasse)
Ehemalige Gruppe:..... Eisbären
Gruppenleiter bei: ..... Sharks
Hobbys: ..... Volleball, Tennis, ...Jungwacht, Biken, Yoga
Lieblingsmusik: ..... 50Cent, Klassik

Ich bin seit der 3. Klasse in der Jungwacht und war bis jetzt zwar nur zwei Mal im „grossen“ Lager, doch das hat gereicht um die Entscheidung zu treffen noch viele weitere Jahre in der Jungwacht als Leiter verbringen zu wollen. Ich freue mich meine sieben Jahre „Bubenerfahrung“ in spannenden und spassigen Gruppenstunden an die Sharks weiterzugeben.



Eisbären 2010

Leiter: Erich Koch, Christoph Portmann, Flavian Schnider
Gruppenmitglieder: Tobias, Noah, Sascha, Ivo, Eric

Eric Wolf

JW-Name: ..... Rigli
Wohnort:..... Schüpfheim, Schächli
Zivilstand: ..... Einsam
Geburtstagdatum:..... 14.12.2000
In der Jungwacht seit: .....2009 (3. Klasse)
Ehemalige Gruppe:..... Eisbären
Gruppenleiter bei: ..... Jüngsten
Hobbys: ..... Jungwacht und Trompete
Lieblingsmusik: .. Alles aussert Volksmusik

Ich bin vor circa 8 Jahren in die Jungwacht eingetreten da ich es eine super Gelegenheit fand mit Kollegen Sachen zu erleben welche ohne Leiter schwer selber zu machen wären. Ich wollte vor allem Zeit mit meinen Kumpels bei Spiel u. Spass verbringen. Ich finde es toll das die Jungwacht im Gegensatz zu anderen Vereinen immer abwechslungsreich und unvorhersehbar ist. Zum Beispiel sind wir an einem Nachmittag an einen Bach gegangen und haben ihn komplett umgeleitet und an einem anderen Samstag haben wir mit Spiegelfolie und einer Satellitenschüssel Cervelas gebraten und Holz angezündet. Am meisten freue ich mich im Leiter sein auf die Dinge welche ich schon immer mal in der Jungwacht machen wollte aber nicht gemacht habe. Auch auf die tollen Dinge, welche ich schon gemacht habe, aber die so toll waren das ich sie nochmals erleben will. Daher werde ich noch lange in der Jungwacht bleiben und bin bereit auch andere Aufgaben zu übernehmen.

Ivo Hofstetter

JW-Name: .....Höfi
Wohnort: .....Schüpfheim, Wolfgang
Zivilstand: ..... was esch Zivilstand?
Geburtstagdatum: 22.11.2000
In der Jungwacht seit: ..... 2010 (3. Klasse)
Ehemalige Gruppe: ..... Eisbären
Gruppenleiter bei: .....Dromedars
Hobbys: ..... Kampfsport, Ski fahren
.....Fischen, Jungwacht
Lieblingsmusik: .....Hip Hop, Rap

Ich bin Leiter geworden, weil ich die „coolen“ Dinge die ich in der Jungwa habe weitergeben und mit den Bueben tolle Spiele machen, Sachen bauen und basteln will. Ich erinnere mich immer wieder gerne an mein erstes Lager in Rossens, als ich mit Noah und den Scorpions „chli ga gschiire“ bin. In der Jungwacht machen wir immer lustige Spiele und Anlässe. Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit allen Bueben und denke, dass wir zusammen viel Spass haben werden. Ich möchte auf jeden Fall noch lange in der Jungwacht bleiben.

Eisbären 2016 – Horn Horn

Leiter: Flavian Schnider, Sandro Schmid
Gruppenmitglieder: Tobias, Noah, Ivo, Eric, Sascha

Gruppenstundenrückblick

Der Kernpunkt in der Jungwacht bilden natürlich die einzelnen Gruppen. In diesen Gruppen, welche aus den Kindern des entsprechenden Jahrgangs gebildet werden, erleben die Jungwächter viele spannende Gruppenstunden. Diese Gruppenstunden finden ca. an jedem zweiten Samstag statt.
In diesem Kapitel wird auf die vergangenen Gruppenstunden zurückgeblickt.

Phönix (2007) - Die neue Jungwachtgruppe wurde gegründet!

Mit dem neuen Schuljahr haben wir es motiviert in die Hand genommen aus den 3.-Klässlern eine neue Jungwachtgruppe zu bilden. An unserer ersten Gruppenstunde durften wir gleich acht Buben begrüssen. Im Schinterwald wagten sich alle über die Seilbrücke, welche über dem Mannebach gespannt war. Beim Feuermachen haben die neuen Buben auch gleich ihr Talent als Jungwächter unter Beweis gestellt. In der Jungwacht trägt jede Gruppe mit Stolz einen selbst ausgesuchten Tiernamen. Einen passenden Namen zu finden war also das Ziel der zweiten Gruppenstunde. Als Inspiration diente den Jungs eine ganze Schar versteckter Tierbilder vom Megalodon bis zum Schakal. Nach ausgiebigen Games und Rumturnen im Sagenwald gab es leckeren Käsetoast, gebraten über dem Feuer. Zum Abschluss suchten wir die Entscheidung in unserer Namenswahl und bald hörte man nur noch: PHOENIX! PHOENIX! PHOENIX! Vom Feuervogel aus der Fabelwelt waren die Buben begeistert. Diese Gruppe mit über 10 Buben aus Schüpfheim, Flühli und Sörenberg wird sich in den nächsten Jahren in der Jungwacht genauso unsterblich machen wie es der Phönix ist! (Text: Noah, Eric & Flavian)

Raptors (2006) – motiviert und kreativ

Im Jahre 2015 wurde zusammen mit sechs Buben die Gruppe Raptors gegründet. Die sechs Mitglieder sind mit viel Motivation und Energie in die jeweiligen Gruppenstunden erschienen. Innerhalb der Gruppe erleben wir viele abenteuerliche Erlebnisse, welche den Buben sichtlich eine grosse Freude bereitet. So haben wir in den vergangenen Gruppenstunden unter anderem eine Essig-Backpulver-Bombe gemischt und diese anschliessend zum explodieren gebracht. Zudem haben wir kleine Heissluftballone gebastelt und diese in den Himmel gelassen. Doch unsere Ideen sind noch lange nicht aufgebraucht und wir werden noch viele andere Sachen mit der Gruppe erleben! (Text: Nicolas Röösli)

Sharks (2005) – Abenteuerlustig und scheuen sich vor nichts

Eine der besten Gruppen, welche die Jungwacht Schüpfheim zurzeit hat, ist ohne Diskussion die Gruppe Sharks! Diese Gruppe besteht aus zwei tapferen und treuen Leitern und momentan aus 4 abenteuerlustigen Mitglieder, welche Wind und Wetter nicht scheuen.
Vor nicht all zu langer Zeit haben wir eine Schnitzeljagt mit Missionsname „shadow charlie“ durchgeführt. Es ging darum einem getarnten Räuber auf die Spur zukommen und die gestohlenen Jungwachtdollar wiederzufinden. Ein Insidertipp von einem kuriosen Händler, welcher uns bis zum Schinterwald führte, half uns schliesslich die Fährte aufzunehmen. Plötzlich gingen mehrere Thunder in die Luft und wir wussten, dass der Räuber nicht mehr weit weg sein konnte. Schlussendlich wurde der Räuber überwältigt und gehügelt. Wir hatten nicht nur unsere Dollars zurück, sondern auch noch feine Cervelats, welche wir anschliessend über dem Feuer gebraten haben. (Text: Silvan Enzmann)

Dromedars (2004) – Die Sprengmeister

Da Marcel und Peter aus zeitlichen Gründen sehr ausgelastet sind, stiess dieses Jahr Ivo Hofstetter als neuer Leiter zu unserer Gruppe hinzu, was uns sehr freut. Insgesamt sind 5 Kinder in unserer Gruppe. Das Highlight in der letzten Gruppenstunde wahr, dass wir in den Schinter Wald gingen, dort Experimente durchführten und sogar Ravioli Büchsen in die Luft gejagt haben. Dabei hatten die Kinder extrem Spass. Das Beste von diesem Lager wahr das Biwak, denn es kamen viele Kinder von unserer Gruppe ins Lager. (Text: Peter Röösli)

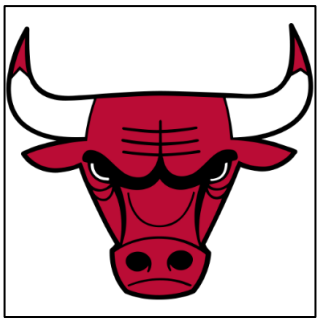
Anacondas (2002) – Tapfer und Treu

Die Gruppe Anacondas sind zurzeit die 2. älteste Gruppe in der Jungwacht Schüpfheim. Da ein langjähriger Leiter in dieser Gruppe vor kurzem ausgetreten ist sind wir nun zwei Leiter. Ein spezielles Highlight für uns war der im Winter stattgefundene Skitag im Sörenberg bei dem es viele lustige Momente gab. Im Lager hatten wir ein super Biwak, an welchem wir sogar ins berüchtigte Westside gegangen sind. Zurzeit sind es rund 7 Jungs und somit ein guter Jahrgang. Ins Lager kommen immer ca. 4-5 Jungs mit viel Engagement und Vorfreude. Wir freuen uns auf weitere schöne und spannende Gruppenstunden. (Text: Jacomo de Leon).

Gorillas (2003) –

Wir von der Gruppe Gorillas durften dieses und vergangenes Jahr viele legendäre Gruppenstunden erleben. Unser Programm war sehr abwechslungsreich. Einmal gingen wir in den Schinterwald und probierten mit selbst gebauten Pfeilbogen auf verschiedene Ziele zu schiessen, was zu unserem Erstaunen sehr gut funktionierte. Anschliessend liessen wir den Nachmittag am Feuer ausklingen. Ein andermal haben wir einen eigenen Gruppenfilm gedreht. Jedes Gruppenmitglied schlüpfte in eine Rolle. Das Ergebnis war ein Krimi-Film mit einem lustigen Ende. Letztens bastelten wir aus Zeitungen und Betonkläbi eigene Unihockeyschläger und testeten diese in einem anschliessenden Match. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft tolle und abwechslungsreiche Gruppenstunden erleben dürfen. Vollgas Gorillas! (Text: Pascal Schmid)

Bulls (2001) – Die Erfahrenen und Bulligen



Diese Gruppe beherbergt zurzeit die ältesten Mitglieder. Sie gehören vielleicht zu der älteren Garde, aber definitiv nicht zu den Langweilern. Mit drei top motivierten Gruppenleitern erleben sie Momente, die man nicht so schnell vergisst.
Im Jahre 2010 trafen sich ein halbes dutzend junge motivierter Buben zum ersten Mal zu einer Gruppenstunde. Die Gruppe ist nun mit vier Mitgliedern zwar eher eine kleine Gruppe. Dafür sind die vier Gruppenmitglieder im positiven Sinn durchgeknallte Buben, die keine Herausforderung abschlagen. Sei es einen Hügel bezwingen, um diesen dann mit dem Schlitten platt zumachen oder ein Feuer nur mit Naturalien, die die Natur uns bietet, zu entfachen. Die Bulls bringt man nicht so einfach runter! Auch die kulinarische Seite der Gruppe werden ausgelebt. Auf der Menukarte standen Gerichte wie Fajitas oder andere Leckereien. Die gewonnenen Kalorien werden bei uns in verschiedenen Aktivitäten im freien wiederverwendet, wie z.B. bei Schneeballschlachten, Selbstverteidigungslektionen und Ballon-Pfeilbogen schiessen. Wenn das Wetter nicht mitspielt kommen die Bulls besonders in Fahrt bei Casino-Afternoons oder beim Bowling. Das erlebt man nur bei den Bulls! (Text: Ardian Stalder)

Abschied von MPF und IVO

Wie schon verkündet haben Emanuel „MPF “ Duss und Ivo Schöpfer das Scharleiteramt am Endes des letzten JW - Jahres abgegeben. In diesem Kapitel möchten sie sich aber trotzdem noch auf Jungwachtart einmal verabschieden und euch erzählen, was sie alles in ihren Jungwacht-Jahren erlebt und bewirkt haben.

Rückblick auf die letzten Jahre in der Jungwacht

Mümpf trat im Jahr 1999 und Ivo im Jahr 2003 als topmotivierte Vollblut-Jungwächter mit voller Freude in die Jungwacht St. Michael Schüpfheim ein. Damals wussten die zwei Buben noch nicht, was das für Auswirkungen auf ihr Leben haben wird. Beide erlebten sehr viele actionreiche Abenteuer in Gruppenstunden und Scharanlässen, sowie abartig beeindruckende Lager. Doch es sollte noch nicht fertig sein. Deshalb war nach sieben Bubenjahren beiden klar: Die Zeit in der Jungwacht ist noch lange nicht vorbei. So übernahm Mümpf im Jahr 2006 und Ivo im Jahr 2010 jeweils die jüngste Jungwachtgruppe. Mümpf übernahm die Pandas (Jahrgang 1996) und Ivo die Bulls (Jahrgang 2001). Beide leiteten diese mehrere Jahre um den Jungwächtern eine grandiose Freizeitbeschäftigung zu bieten. Doch es sollte noch nicht fertig sein. Irgendwann wurde den beiden klar, dass sie die Jungwacht Schüpfheim noch etwas mehr unterstützen und verändern wollen. So entschied sich Mümpf im Jahr 2010 Paax und Michi in der Scharleitung zu unterstützen. Ein Jahr später verliessen Paax und Michi die Scharleitung und werkten noch mehrere Jahre im „Bou“. Ivo übernahm den frei gewordenen Platz in der Scharleitung.

In den kommenden fünf bzw. sechs Jahren haben wir in der Jungwacht Schüpfheim viel verändert. Zum Beispiel sieht heute der ganze Online-Auftritt und die Scharsendungen grundlegend anders aus. Die Jungwächter und Eltern werden jetzt zweimal im Jahr mit einem umfassenden Informationsdossier versorgt. Wir haben uns ein neues Logo zugelegt und den Scharwerbetag eingeführt. Doch es kommt noch besser: Die Scharleitung ist jetzt im Besitz von einem offiziellen Stempel der Jungwacht Schüpfheim! Ausserdem wurden die Buben mit den neuen Pullis eingekleidet.

Eine weitere Neuerung, welche sich in den letzten Jahren einbefunden hat, ist das Pfingstlager. Im Jahre 2011 führten wir das erste Mal ein Pfingstlager durch. Das hat unserer Schar so sehr gefallen, dass wir das Pfingstlager trotz dem erheblichen Zusatzaufwand seither jedes Jahr durchführen. Kaum fand das erste Pfingstlager statt, war es dieses Jahr schon das sechste. Die Zeit verging für uns in der Scharleitung sehr schnell und uns wurde nie langweilig.

Wir konnten deshalb viele wertvolle Erfahrungen und Erlebnisse als Organisatoren und Verantwortliche sammeln, sowie gute, neue Freund- und Kameradschaften mit den Leitern und Buben schliessen. Am meisten Freude bereitete uns immer die Dankbarkeit, die von den Beteiligten zurückkam. Unsere geleistete Arbeit wurde stets geschätzt. Hierfür sind auch wir sehr dankbar.

Uns war es während der ganzen Zeit wichtig, den Jungwächtern dasselbe zu bieten, was auch wir als Jungwächter erleben durften, in der Hoffnung, dass diese später die Erlebnisse erneut weitergeben wollen.

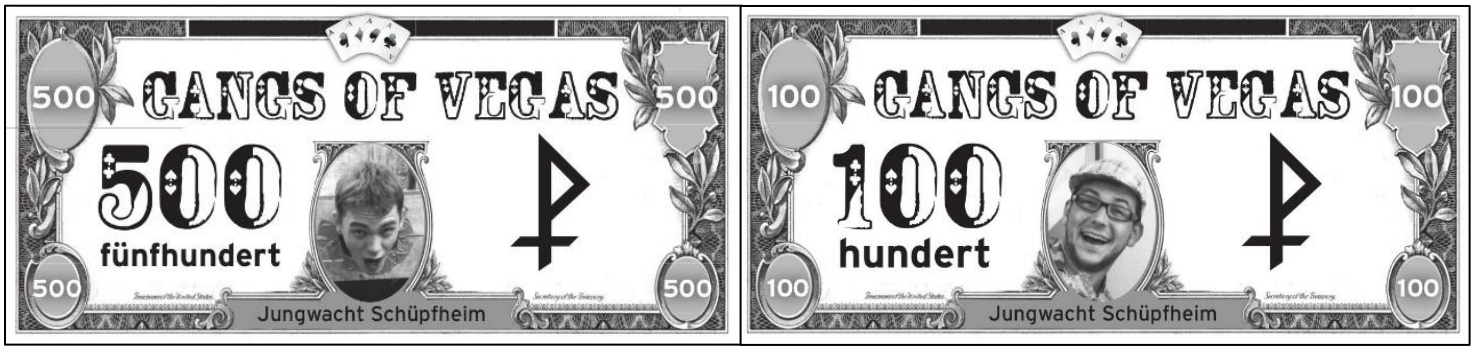
"Man gewinnt Lebensfreu(n)de im Verein der vereint!"
Zitat: Ivo, MPF (Lager 2012)

Nach dieser langen Zeit als Leiter und Scharleiter sehen wir, dass wieder einmal ein Wechsel nötig ist. Deshalb entschieden wir uns beide, den Posten der Scharleitung neuen motivierten Scharleitern zur Verfügung zu stellen. So kann sich die Jungwacht Schüpfheim weiterentwickeln und neue Ideen können umgesetzt werden. Darum durften wir unseren beiden neuen Scharleitern Ardian Stalder und Sandro Schmid im letzten Sommerlager das Zepter übergeben und hinterliessen ihnen stolz ein junges, motiviertes, tolles und gut ausgebildetes Leitungsteam. Doch es sollte noch nicht fertig sein. Im aktuellen Jahr zeigen wir als „alte Hasen“ der neuen Scharleitung, welche Arbeit wie erledigt werden kann, was zu beachten ist und wo sich welche Tipps & Tricks eignen. Wir geben unseren Posten als Scharleiter sorgfältig an die neue Generation weiter, damit auch diese irgendeinmal den neuen Jungwächtern das Handwerk als Leiter oder Scharleiter weitergeben können. So vergeht die Zeit.

Doch es sollte noch nicht fertig sein. Mümpf und Ivo verlassen zwar die Jungwacht per September 2017 offiziell, doch da es ihnen den Ärmel so fest reingenommen hat, werden die zwei Ex-Scharleiter Teil vom Küchenteam sein und in kommenden Lager in der Küche mithelfen. Somit können die zwei weiterhin ein phänomenales Lagerfeeling erleben.

Das waren noch Zeiten, als Mümpf und Ivo ganz aufgeregt, aber voll zufrieden beim Interview für den Jungwacht Film „Der Verein der vereint!“ mitmachten.

Beide waren auch auf unseren legendären Jungwacht Geldscheinen vertreten.



Über Mich – MPF

Schon als kleiner Schnaufer hatte ich sehr Freude in der Natur zu sein und Action zu erleben. So baute ich schon damals im Im Bienz Seilbahnen von unserem Balkon zum Apfelbaum oder seilte mich vom Hausdach ab. Ich liebte damals schon das Hantieren mit Seilen und Karabinerhaken. Mit Freude brachte ich mir das Knöpfen bei :). Draussen etwas Tolles zu tun, was Spass macht gefiel mir sehr. Deshalb war mir schon bevor ich in die dritte Klasse ging klar, dass ich so bald wie möglich der Jungwacht beitreten will. Ich konnte den Werbetag in der Schule kaum erwarten. Und dann war es soweit: Die erste Gruppenstunde fand statt. Wie erwartet: Es gefiel mir sehr. (Meine Wünsche auf den 10. Geburtstag waren dann übrigens ein Jungwachtgurt und das tolle Buch „Kennen und Können“, welches ich heute noch regelmässig verwende.)

Name, Vorname:	Duss Emanuel
JW-Name:	Mümpf, oder kurz „MPF“
Wohnort:	Im Bienz
In der Jungwacht seit:	Seit der 3. Klasse als ich 9 Jahre alt war.
Ehemalige Gruppe:	Piranhas
Geburtstagdatum:	22.03.1990
Gruppenleiter bei:	Pandas
Hobbys:	Jungwacht, Slalomboarden, Boomerangwerfen, Klettern, IT
Lieblingsmusik:	Hauptsächlich Rockmusik und natürlich die Lagerlieder aus dem Lagerbüchli
Lieblings-Lagerlieder:	Tom Dooley, Geisterreiter, JW-Marsch
Lieblings-Lageressen:	Lasagne aus dem vom Küchenteam gebauten Backofen
Hass-Lageressen:	Hot-Dog :)
Eigener Lieblingspruch:	Die Eule – da Film!

Auf dem Spielplatz neben dem Lagerplatz in Bischofszell hatte Mümpf viel Spass! ;-)

Unsere Gruppe mit dem legendären Namen „Piranhas“ zählte Anfangs ganze 20 (!) tapfere Jungwächter und drei Leiter, welche uns in Rand und Band halten mussten. 15 von den 20 kamen auch ins erste Jungwachtlager nach Wimmis. Ich weiss noch ganz genau als wir bei der Anreise aus dem Postauto (ja, kein Reisecar) stiegen und zum Lagerplatz liefen. Ein riesengrosses Wild-Wild-West Fort mit zwei Türmen hatte das damalige Leitungsteam für uns aufgestellt. Mir kommt jetzt noch Gänsehaut, wenn ich mich an diesen Moment zurückerinnere. Am Besuchstag zeigte ich als frisch getaufter Jungwächter meiner Familie voller Freude unser Vorzelt, die schöne Toilette (damals noch ohne Spülkasten!) und den ganzen Lagerplatz. Damals trugen wir am Besuchstag noch die alte Jungwacht-Kluft (grünes Jungwacht-Hemd).

Unsere Gruppe war immer etwas speziell. Wir hatten immer irgendetwas spezielles auf Lager. So bauten wir im Jungwachtlager oft als einzige Gruppe einen eigenen Turm (oder falls es doch eine andere Gruppe wagte uns nachzuahmen, wenigstens den höheren und „besseren“). Auch mit unseren Gruppenrufen oder dem „Piranhas durchnummerieren“ machten wir auf uns aufmerksam. Den Spöizkübel erwähne ich jetzt extra nicht. Wir gingen im Lager in der Nacht oft nach Draussen um zu „gscheere“ (nicht wie heute nur Speck bräteln, wenn überhaupt) oder um Cobrablitze zu beobachten. Natürlich wussten wir immer ganz genau wann der Lagerüberfall stattfindet und wer ihn plant (wir behaupteten jeden Abend, dass in der kommenden Nacht der Lagerüberfall stattfinden wird).

Tapfer und Treu Emanuel Duss

Über Mich – Ivo

Ich kann mich noch sehr gut erinnern, als es in der dritten Klasse plötzlich an der Schulzimmertür klopfte. Zwei Herren kamen ins Schulzimmer und stellten die Jungwacht vor. Mit Freude und Begeisterung konnten sie mich und meine Kollegen (trotz den teils verschwommenen Dias) “gwundrig“ machen. Nach der ca. 15 Minuten andauernden Präsentation war für mich klar, dass ich in die ersten Gruppenstunden gehen werde.

In der ersten Gruppenstunde bildeten wir drei Teams. Jedes Team musste auf Zeit ein Feuer entfachen. Direkt über dem Feuerplatz wurde von den Leitern eine Schnur gespannt. Ziel war dann, dass das Feuer bei der erreichten Grösse die Schnur durchbrennt. Wir Buben scheiterten sogar der dieser einfachen Aufgabe; dem Feuer entfachen. Erst als es uns die Leiter gezeigt haben, auf was man achten muss, gelang es uns. Schon bald einmal ging es richtig los. Im Sommerlager habe ich das erste Mal die „Grösseren“ Kinder kennengelernt. Es war für mich sehr spannend und beeindruckend, weil diese viel bessern bauen, klettern, feuern, knöbeln und seklen konnten. So eiferten ich und meine Klassenkameraden den Älteren nach, bis wir innerhalb kurzer Zeit selber die Ältesten waren.

Name, Vorname:	Schöpfer Ivo
JW-Name:	„Ivo“ oder „Schöpfer“
Wohnort:	Fure
In der Jungwacht seit:	Seit der 3. Klasse (2004)
Ehemalige Gruppe:	Mammuts
Geburtstagdatum:	29.05.1994
Gruppenleiter bei:	Bulls! (sind jetzt die Ältesten)
Hobbys:	Mit den Freunden etwas unternehmen, in der Natur sein, Wellnessen
Lieblingsmusik:	Hauptsächlich Schlager und Radiomusik
Lieblings-Lagerlieder:	Geisterreiter
Lieblings-Lageressen:	Jedes Menu ist genial
Hass-Lageressen:	Jedes Menu ist genial
Eigener Lieblingspruch:	Ke Lieblingsspruch. Ech plappere aube eifach eppis ☺

Ivo ist stolz und happy auf seinen selbstgebauten Pranger, welcher schlussendlich für seine eigene Scharleitertaufe verwendet wurde.

Für mich ist und bleibt die Jungwacht ein besonderer und einzigartiger Verein. Viele meiner Freunde habe Ich in der Jungwacht kennengelernt und ich denke, dass der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe und in der Schar extrem wertvoll für mich war. Deshalb entschied ich mich nach der Schulzeit Leiter zu werden. Ich wollte den Kindern die gleichen Erfahrungen und Erlebnisse weitergeben, weil mir das gleiche geboten wurde.

Bei meiner späteren Funktion als Scharleiter hatte ich dann mehr mit den Leitern selbst zu tun. Zusammen mit Emanuel Duss erledigte ich die administrativen Aufgaben, sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Es war nicht immer einfach Lösungen zu finden und Konflikte zu lösen. Doch mit vielen Gesprächen und langen Abenden organisierten wir zusammen das Jungwachtjahr. Ziel war es den Verein zu einer Gruppe von jungen Leuten zu bilden, bei der sich jeder willkommen fühlt. Ich möchte mich bei den Leitern, Buben, Eltern sowie der Kirchgemeinde herzlich für die wertvolle Zeit und die Zusammenarbeit bedanken. Es war eine extrem tolle und unvergessliche Zeit!
Tapfer und Treu Ivo Schöpfer

Jahresprogramm 2016 / 2017

Datum	Anlass
1. bis 16. Oktober 2016	Herbstferien
15. Oktober 2016	Scharwerbetag (letztes Herbstferienwochenende)
26. November 2016	Scharanlass
10. Dezember 2016	Racletteabend ab 18:00h, Öffentlicher Anlass im Haus an der Emme
16. Dezember 2016	Waldweihnachten, 19:00 Pfarreiheim Taschenlampe, Teller und Kacheli mitnehmen.
24. Dez. 16 bis 8. Jan. 17	Weihnachtsferien
18. Feb. bis 5. März 17	Fasnachtsferien
8. April 2017	Scharanlass: Palmbäume binden
9. April 2017	Scharanlass: Palmsonntagsbrunch
14. bis 30. April 2017	Osterferien
6. Mai 2017	Jungwachtabend für Buben, Eltern und Bekannte (NEU!!!)
3. bis 5. Juni 2017	Pfingstlager
15. Juni 2017	Fronleichnam & After-Scharanlass
7. Juli bis 19. August 17	Sommerferien
9. bis 22. Juli 2017	Sommerlager

Der Verein der vereint! - Der Film

Unser Leiter Adrian 'Bulatti' Portmann hat einen Imagefilm über die Jungwacht Schüpfheim gedreht. Mit diesem Meisterwerk hat Bulatti den zweiten Platz in der Kategorie „Film" der Jugendkulturtage im Entlebuch abgesahnt. Der Streifen zeigt diverse Lageraktivitäten und Anlässe der Jungwacht Schüpfheim, sowie verschiedene Interviews mit Leiter und Buben. Ziel des Videos ist es, neue Mitglieder zu gewinnen und den Zuschauern einen besseren Einblick in unseren Verein und in den Verein Jungwacht bzw. JuBla allgemein zu schaffen.
Die genialen Bildfolgen können auf unserer Website **www.jwschuepfheim.ch** unter dem Register „Der Film" angesehen werden.

Alt aber nicht vergessen – Gruppe Piranhas 1983 / 1999

Wie ihr wisst waren Mümpf, Flavian und Paax Mitglieder bei der legendären Gruppe Piranhas, welche im Jahr 1999 der Jungwacht beitrat. Was aber nicht viele wissen ist, dass die Gruppe Piranhas bereits im Jahr 1983 in der Jungwacht vertreten war. Um diesen coolen Spezialfall der Jungwachtgeschichte zu würdigen, werden euch diese zwei Gruppen genauer vorgestellt.

Dazu wurde Thomas „Schumi“ Schumacher (Piranhas 1983) und Flavian „Flaffi“ Schnider (Piranhas 1999) ausgefragt.

Piranhas 1983 – Klein aber bissig!

Thomas war seit der ersten Piranhas Gruppenstunde in der Jungwacht dabei. Damals gab es in seinem Jahrgang sehr wenige Knaben und so ist er mit fast all seinen Schulkameraden diesem Verein beigetreten. Ihr Gruppenmotto „Klein aber bissig“ wurde dann durch das erste Lager, an welchem 70 Kinder im Lager waren, sehr bekannt und die Gruppe wurde auch damals traditionellerweise mit der Feuertaufe in die Jungwacht aufgenommen.

Im Lager wurden sie dann aber so richtig bekannt, da sie das traditionelle Game „Kneble“ wieder kultiviert haben. „In jedem Lager stand das Knebufeld bereits bevor das Gruppenzelt aufgestellt werden konnte, denn für uns war dieses Game am wichtigsten.“, wie Thomas ganz begeistert erzählt. „Wir hatten immer interne und öffentliche Knebumeisterschaften bei unserem Gruppenplatz durchgeführt, an welchen viele Jungwächter verbissen um den Sieg geknebelt haben.“ Während den Buebenjahren wurde im Lager viel gesungen und auch durch das damalige Bouteam grosse Bauten z.B. der 24 Meter Turm (drei Etagen) aufgestellt. Im Biwak, welches auch vom Montag – Dienstag stattfand, wurde meistens planlos herumgewandert und dabei sehr viel Neues entdeckt. „Ein lustiger Programmpunkt im Biwak war es immer die Johnny-Büchsen (Fleischkäse), welche keinem von uns schmeckte, ins Feuer zu werfen und zu jubeln sobald es geknallt hat!“, erzählt Thomas.

Auch die Gruppenstunden waren immer abwechslungsreich. Die Piranhas waren immer gerne in der Natur und gingen somit an vielen Gruppenstunden in den Schinterwald, wo sie gebrätelt, Pfeilbogen gebaut, Holzfiguren geschnitzt und auch viel geknebelt haben. „An manchen Gruppenstunden hatten wir lediglich eine grosse Knebelmeisterschaft gemacht und nachher wurde am Feuer noch heftig über das Spiel diskutiert, während wir die auf dem Feuer gemachten Popcorn gegessen haben.“ Diese Gruppenstunden gefielen Thomas sehr, denn sie waren so simpel aber sehr unterhaltsam. Aber auch grosse Seilbahnen wurden gebaut, um im Wald auf die andere Seite hinunterzusausen.

Mit der Zeit gab es bei den Piranhas immer wieder Leiterwechsel und die Mitgliederzahl nahm auch entsprechend ab. So waren sie im letzten Jahr noch drei Jungwächter, welche aus technischen Gründen schon im letzten Lager als Hilfsleiter mitwirken durften. Schlussendlich wurde Thomas als einziger der Gruppe ins Leiterteam aufgenommen.

Zum Schluss meinte Thomas noch „Wir hatten durch die Jungwachtzeit immer einen guten Zusammenhalt miteinander und lernten auch in schwierigeren Zeiten durchzubeissen und nicht locker zu lassen. Mich hat diese Einstellung sehr geprägt und ich griff in meinem weiteren Leben auf viele dieser Jungwacht - Erfahrungen zurück“.

Nach den sieben tollen Buebenjahren übernahm er die jüngste Gruppe, welche er 5 Jahre lang als Gruppenleiter begleitete. Danach hat er vollmotiviert einen weiteren Schritt gewagt und ist mit Lattner „Louni“ Tobias (Zeichner des Jungwacht Banners; in der Fusszeile ersichtlich) im Jahre 1992 der Scharleitung beigetreten. Was er alles in diesen Jahren auch noch erlebt hat, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.

Piranhas 1999 – Hipp Hipp Hurra Piranhas!!!

„Ein Schwarm Piranhas kann innert 20 Sekunden eine Kuh bis auf die Knochen abnagen!“ - so hat der damalige Scharleiter „Gilli“ die jüngste Gruppe des Jahres 1999 dazu gebracht den Gruppennamen Piranhas zu wählen. Mit Anfangs 20 Buben waren wir auch wirklich ein ganzer „Schwarm“ der in der Jungwacht Schüpfheim Eindruck machte! Wir Piranhas liessen es mit dem Beginn des neuen Jahrtausends so richtig krachen und haben es über die Jahre geschafft was alle Gruppen erreichen wollen: „legendär“ werden!

Von Anfang an zeichnete uns ein guter Gruppengeist aus. Besonders in den ersten Lagern, wenn man sich als Jüngste manchmal wehren muss haben wir uns immer zusammengerauft. Gemeinsam haben wir viele Herausforderungen gemeistert. So hörten wir in einer Lagernacht als wir friedlich im Zelt schliefen von draussen Hilferufe, was uns kleinen Knöpfen natürlich erst mal Angst einjagte. Mit einer Menschenkette haben wir es dann aber gewagt das Zelt zu verlassen und den an einem nahen Baum angebundenen Jungwächter in unser Zelt «gerettet». Dies war einer unserer ersten nächtlichen Ausflüge aus dem Zelt – viele weitere sollten in den weiteren Jungwachtlagern noch folgen.

Von unseren Leitern waren wir stark beeindruckt und trotz vielen Wechseln gab es einige welche uns lange geleitet und geprägt haben, z.B. Bidi Kaufmann, Kilu Zemp, Odi 1 und Adi «Tschaek» Stalder. Einer davon wurde sogar Firmgötti eines Piranhas! Natürlich hatten die Leiter auch manchmal ein schweres Los mit uns… So mussten sie beispielsweise unseren Baueifer aus sicherheitsgründen stoppen, als wir auf unserem Gruppenplatz mit einem einstöckigen Turm und einer Brücke übers Zelt nicht mehr zufrieden waren und uns ans Werk machten für einen zweiten Stock auf etwa 5 m Höhe. Auch von unserer rasanten Seilbahn war die Scharleitung nicht sehr angetan und der Betrieb musste (offiziell) eingestellt werden. Die Scharleitung sah sich schliesslich dazu veranlasst uns als «chindschischte Gruppe der Jungwacht» zu bezeichnen. Wir sahen das als grosses Kompliment, denn es war eine Auszeichnung unserer Kreativität und Aufsässigkeit, wenn es darum ging das JW-Lager mit unseren Flausen zu beleben. Die daraus resultierenden Geschichten sind unendlich.

Nach sieben Bubenjahren wurden aus den Reihen der Piranhas fünf Leiter gewonnen. Ähnlich wie bei den Piranhas aus dem Jahr 1983 haben auch die Piranhas des neuen Jahrtausends prägende Rollen in der Jungwacht übernommen: So starteten mit Mümpf und Flävu auch zwei neue Leiter in ihrem ersten Jahr mit der jüngsten Gruppe «Pandas». Voller Motivation und Eifer wurden Gruppenstunden im «MSN-Messenger» geplant und den Pandas in vielfältigen Gruppenstunden gezeigt was es heisst sich in der Jungwacht auszuleben. Ob mit verrückten Kunstinstallationen (Einkaufswagenpyramide), überdimensionierter Gruppenfahne, Gruppenkoffer oder neuen Gameerfindungen («Panda-Ball»): Die ehemaligen Piranhas haben sich immer etwas Spezielles einfallen lassen um das Jungwacht-Fieber bei ihren Buben zu erhalten.

Ähnlich wie bei den Piranhas aus dem Jahr 1983 haben auch die Piranhas des neuen Jahrtausends lange prägende Rollen in der Jungwacht übernommen: Mit dem-Trio Paax-Mümpf-Flävu waren die Piranhas zeitweise in allen wichtigen Ämtli der Jungwacht gleichzeitig vertreten: Paax als Scharleiter und später im Bouteam, Mümpf als Scharleiter und Flävu als fast ewiger Kassier und Lagerleiter. So haben sich die Piranhas teilweise über ein Jahrzehnt in der Jungwacht Schüpfheim als Leiter engagiert und ihr auch nachhaltig ihren Stempel aufgedrückt.

Piranhas – Das bedeutet Herzblut für die Jungwacht. Scheinbar galt das im alten Jahrtausend bei den 83-er Piranhas genauso, wie für uns 99-er Piranhas im neuen Jahrtausend. Die aktive Zeit der Piranhas in der Jungwacht geht nun langsam zu Ende. Aber «Legenden» sind ja unsterblich. So werden die Gruppenerlebnisse der Piranhas hoffentlich noch ewig weitererzählt und vielleicht damit neue Jungwächter und Leiter inspiriert.

Piranhas 1983

Jahrgang der Mitglieder: .....
Gruppengrössenschnitt: 5-8
Standardspruch: ..... Klein aber Bissig!
Spezielles: ..... Zusammenhalt,
..... Knebeltradition wieder kultiviert,
..... Johnny-Büchsen Sprenger

Mitglieder:

Thomas Schumacher	Roland Stalder
Gerry Balmer	Roger Gamma
Matthias Zhilmann	Matthias Eicher
Nicol Hodel	Rene Portmann

Ausschnitt aus dem Jungwacht Plausch Magazin

Bekanntmachung

Piranhas

klein aber bissig

Am Samstag, den 5. Januar wurde im Dorf=
schulhaus eine neue G R U P P E ge=
gründet. Die P I R AN H A S
Unser Motto: " Klein aber bissig "
Den Piranhas gehören 8 Buben und 3 Leiter an.

Thomas ist nun 44 Jahre alt und arbeitet als Kinderphysiotherapeut in seiner eigenen Praxis.

Piranhas 1999

Jahrgang der Mitglieder: .....
Gruppengrössenschnitt:..... 10-15
Standardspruch: ..... Hipp Hipp Hurra Piranha!
..... C.H.I.N.D.S.C.H. Piranha!
Spezielles: ..... Piranhas dörenummeriere,
..... Türme bauen, Cobrablitze

Mitglieder:

Emanuel Duss	Flavian Schnider
Manuel Sprecher	Livio Zemp
Roger Steffen	Matthias Stalder
Fabian Engel	Philipp Bieri

Zahlreich: Die Piranhas im letzten Buben-Lager 2006:
Mäthu, Roger, Flävu, Fäbeli, Phippu, Mümpf, Pery, Muger (Leiter) und Paax.

Flavian (26) ist nun Bauingenieur und immer noch in der Jungwacht dabei. Man beachte: die Kleidung hat sich **bis heute** nicht verändert ☺

Rätselecke

Kreuzworträtsel

1. Abkürzung für Jungwacht Schüpfheim
2. Sternbild
3. Wasser, Erde, Feuer...
4. Spiel mit Schleuder & Wasser
5. Zelt aus Armeeblachen
6. Darf an keinem Lagerfeuer fehlen
7. Orientierungsgerät
8. beliebter Knoten
9. zweit bester Verein (weil der beschte het katz gfrässe)
10. "wortlose" Kommunikation

Denksport

Winibald und Ottokar haben 20 Franken und sollen diese so unter sich aufteilen, dass Winibald einen Franken mehr bekommt als Ottokar.

Sudoku

Regeln: In jeder Linie und in jedem Kasten dürfen die Zahlen 1 – 6 nur jeweils einmal vorkommen.

	6		5		2
5		3		1	4
	1	2		6	
3		6	2		1
6				2	
2	3	1	4		6

Die Lösung findet ihr beim Kapitel „Kunterbunt“

Tipps und Tricks

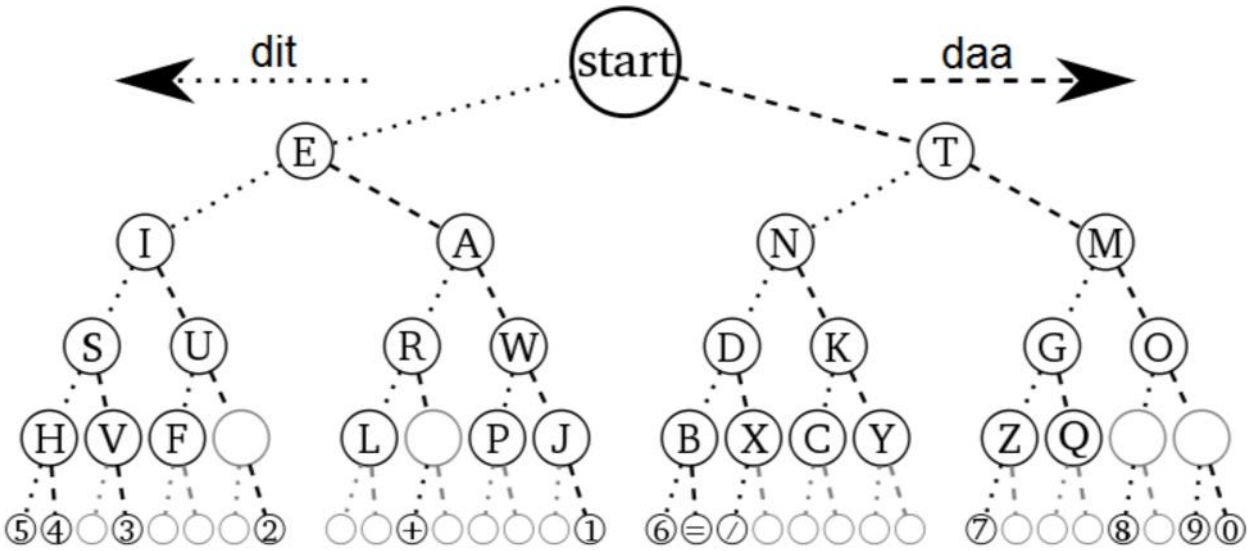
Das Morsealphabet

Menschen können sich über weite Entfernungen unterhalten, auch ohne Handy, Telefon, Funkgerät oder Computer. Denn sie können das Morsealphabet dazu nutzen.
Das geht so: Das Morsealphabet besteht aus Punkten und Strichen. Einen Punkt kann man mit einem kurzen Klopfer oder einem kurzen Aufleuchten einer Taschenlampe darstellen. Einen Strich mit einem langen Ton oder einem langen Aufleuchten einer Taschenlampe. Das bekannteste Morse – Signal ist das S.O.S. welches im Notfall benutzt wird, um Hilfe zu rufen.

A • —	J • — — —	S • • •	2 • • — — —
B — • • •	K — • —	T —	3 • • • — —
C — • — •	L • — • •	U • • —	4 • • • • —
D — • •	M — —	V • • • —	5 • • • • •
E •	N — •	W • — —	6 • • • • —
F • • — •	O — — —	X — • • —	7 — — • • •
G — — •	P • — — •	Y — • — —	8 — — — • •
H • • • •	Q — — • —	Z — — • •	9 — — — — •
I • •	R • — •	1 • — — — —	0 — — — — —

Vereinfachen durch Morseschlüssel

Mit Hilfe des abgebildeten Morseschlüssels können Morsezeichen direkt entziffert werden. Jeder Buchstabe, jede Zahl und jedes Zeichen hat darin einen festen Platz. Punktierte Linien, die zu ihm hinführen, bedeuten **Punkte**, durchgezogene Linien **Striche**. Wenn du nun zum Beispiel das Zeichen „**.-.**“ empfängst, so folgst du auf dem Schlüssel zuerst der punktierten Linie, dann der durchgezogenen und nochmals der punktierten Linie. So erhälst du denn richtigen Buchstaben "R".
Nun heisst es üben, üben und nochmals üben und schon kannst du das ganze Alphabet auswendig. Yeah



Übung

Probiere es doch mal aus! Entziffere den untenstehenden Code („/“ ist das Trennzeichen):

-.. / ..- / -.- / .- /-. / -. / ... / - / .--- / . / - / --.. / - / -- / --- / .-. / ... / . / -.

.....

Kunterbunt

Ein altes Mütterchen wird von einem Radfahrer angerempelt. Beide fallen hin. "Da haben sie aber Glück gehabt!" meint der Radfahrer, als er sich wieder aufrappelt. "Normalerweise fahre ich einen Lastwagen!"

Kennt ihr diese Reime:
Im Badiwasser ein Snickers zu finden, lässt sogleich die Besucher verschwinden.

Das Mehrzweckbieli zu schnell geschwungen, ist plötzlich an den Kopf gesprungen.

Lösungen der Rätsel:

Winibald bekommt 10,50 Franken
und Ottokar erhält 9,50 Franken.
Kreuzworträtsel Lösung: ST. MICHAEL
Morsen: DU KANNST JETZT MORSEN

1	6	4	5	3	2
5	2	3	6	1	4
4	1	2	3	6	5
3	5	6	2	4	1
6	4	5	1	2	3
2	3	1	4	5	6

Impressum

Allgemeines

Produktion .....Adrian Portmann
Design, Administration und Werbung .....Adrian Portmann
Bilder .....Adrian Portmann, Andreas Stalder, Emanuel Duss
Texte Allgemein.....Adrian Portmann
Korrektorat..... Flavian Schnider, Ivo Schöpfer, Emanuel Duss

Interviews

HF - Vorstellung .....Noah Gutheinz, Ivo Hofstetter
..... Sascha Duss, Eric Wolf
Throwback Piranhas 2000 ..... Flavian Schnider
Throwback Piranhas 1983 ..... Thomas Schumacher
Abschied von Ivo und MPF .....Ivo Schöpfer, Emanuel Duss

Sonstiges

Lagerrückblick .....Adrian Portmann
Funsporttag .....Andreas Stalder, Stalder Severin
Einleitung Scharleiter ..... Ardian Stalder, Schmid Sandro
Gruppenstundenrückblick..... Alle Gruppenleiter der JW Schüpfheim
Fragen über Lageressen ..... Mathias Bühlmann
Tipps und Tricks ..... Timon Roth
Jokes ..... Timon Roth

Schlusswort

Das JW – Aktuell Magazin ist ein Nonprofit Projekt der Jungwacht und wird im Pfarramt Schüpfheim gedruckt. Ich möchte zusätzlich allen Personen danken, welche dieses Projekt unterstützen und auch mit Ratschlägen mitgeholfen haben. Deshalb ist es umso erfreulicher, wenn wir mit dieser Arbeit nicht nur Jungwächter, sondern auch Verwandte, ehemalige Mitglieder und Interessierte erreichen können. Zusätzlich ist es natürlich ein Ziel dieser Arbeit, neue Kinder und Jugendliche für die Jungwacht zu motivieren und darzulegen was man für tolle Dinge in diesem Verein erleben kann.

Wir hoffen, dass euch dieses Magazin gefallen hat und dass ihr gespannt auf die nächste Ausgabe seid. Natürlich freuen wir uns über jede Rückmeldung zu diesem Magazin.

Fragen, Ideen für weitere Themen und Rückmeldungen können an mich per Mail gesendet werden. (adrianportmann@hotmail.de)

Tapfer und Treu

Weitere Infos auf unserer Website

www.jwschuepfheim.ch